
**SACHSENMETALL - Präsident Wolfgang Heinze:
„Ausbildungsinitiative der M+E - Industrie schafft insgesamt über 1.000
Lehrstellen“**

„Auch im sechsten Jahr seines Bestehens konnte das Ausbildungsprojekt von SACHSENMETALL, der Ausbildungsring der Metall- und Elektroindustrie ARIMES, rund 250 zusätzliche Lehrstellen schaffen. Insgesamt über 1.000 Jugendliche werden derzeit in einer der von der Metall- und Elektroindustrie angebotenen Fachrichtung ausgebildet, rund 500 haben ihre Lehre bereits abgeschlossen. Erfreulich ist, dass rund 80 % der Absolventen von den Unternehmen übernommen worden sind.“

Diese Bilanz zog heute der Präsident des Unternehmensverbandes der Metall- und Elektroindustrie Sachsen e. V. - SACHSENMETALL -, Wolfgang Heinze, zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres.

Grundlage der Ausbildung bilde der Tarifabschluss mit der Christlichen Gewerkschaft Metall (CGM) zur Förderung der betrieblichen Ausbildung. Die Ausbildungsvergütung wurde mit einer leistungsabhängigen Zulage gekoppelt, für die Absolventen der Facharbeiterprüfung wurde eine Prämie nach erfolgreicher Abschlussprüfung eingeführt.

In diesem Jahr startete unter der Leitung von ARIMES ein zusätzliches Projekt, in dem über 40 arbeitslose Jugendliche aus der Baubranche nach einer zweijährigen Ausbildung den Beruf des Industrie- bzw. Zerspanungsmechanikers erlangen können.

Die Schaffung der Ausbildungsstellen sei erreicht worden, obwohl die aktuelle Wirtschaftslage der Unternehmen der Branche im Freistaat nicht positiv sei: „Umsatz und Auftragseingänge sind zurück gegangen. Allein der Umsatz sank in den ersten fünf Monaten des Jahres zum Vergleichszeitraum des Vorjahres um rund 2 % auf 7,61 Mrd. €, der Auftragseingang sank im 1. Quartal um 12 % auf 4,48 Mrd. €.“

Trotz der derzeit schwierigen konjunkturellen Lage sei der Bedarf an qualifizierten Fachkräften in den Bereichen Maschinenbau, Metallverarbeitung und Elektrotechnik ungebrochen. „Zukunftsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit der M+E-Unternehmen hängt ganz entscheidend von qualifizierten Mitarbeitern ab“, so Wolfgang Heinze.

Der Ausbildungsinitiative von SACHSENMETALL gehören nach Angaben des Präsidenten mittlerweile 161 Firmen an. Die Unternehmen werden bei der Ausbildung sowie bei der Gewinnung geeigneter Bewerber unterstützt, sie werden während der Ausbildungsphase von allen organisatorischen Aufgaben entlastet.